

## Winterweekend 2018 LG Derendingen auf der Melchsee-Frutt

Am 06. Januar 2018 war es wieder soweit. 14 Mitglieder der LG Derendingen starteten am frühen Morgen ihre Fahrzeuge um ins Winterweekend 2018 auf die Melchsee-Frutt zu fahren. Die Teilnehmer haben sich pünktlich zur vereinbarten Zeit im Hotel „Posthuis“ eingefunden, wo als erstes die Zimmer bezogen wurden. Der Organisator, Walter Howald, musste leider zwei grippebedingte Absenzen vermelden. Isabella Howald und Daniel Ingold wurden von der Grippe-Hexe überrascht und mussten ihre Skiausrüstungen gegen Pyjama, Wärmeflasche und Erkältungstee eintauschen.

Nachdem sich alle mit Café und Gipfeli gestärkt hatten, ging es los mit den sportlichen Aktivitäten. Walter, Heinz K. und Thomas schnallten ihre Langlauf-Latten und begaben sich bei herrlichem Wetter in die bestens präparierten Loipen. Sabine, Andrea, Brigitte, Marco und Micheal schnallten die Rennski, und ab gings auf die Piste. Gitte, Pädi, Manuela, Martin, Rolf und Heinz F. machten sich mit Schnee- oder Wanderschuhen auf den Weg Richtung Tannalp. Zum wohlverdienten Mittagessen trafen sich dann die Langläufer und Wandervögel im Restaurant Tannalp, wo es bereits einiges zu berichten gab. So jammerte beispielsweise Heinz K., dass seine gemieteten Langlaufschuhe keinesfalls dem Niveau seines Könnens entsprechen würden und das Geld nie und nimmer wert wären. Walter schaute etwas zerknittert aus der Wäsche, musste er doch vertrauenswürdigen Berichten zufolge einen relativ heftigen Sturz hinnehmen und ziemlich tief in den Schnee abtauchen. Aber Gott sei Dank ist dabei nichts Schlimmeres passiert. Die Alpin-Rennfahrer verpflegten sich derweil irgendwo anders auf der Piste, da es für sie keine Möglichkeit gab, ohne Anstrengung zum Restaurant Tannalp zu gelangen. Nach der Mittagspause ging es dann für alle wieder raus an die Sonne. Die Langläufer zogen auf der Loipe von Dannen und die Wanderer stampften wieder los Richtung „Posthuis“. Einzig Martin war der präparierte Weg zu einfach und zu langweilig. Er konnte Heinz F. überreden, mit ihm einen Schneeschuh-Trail zu begehen. Was anfänglich eine hübsche Wanderung zu geben schien, entpuppte sich letztendlich als etwas grössere Herausforderung. So mussten doch einige Steilhänge auf dem gefrorenen Schnee bewältigt werden, was beiden unverhofft in die austrainierten Beine ging. Aber die beiden gaben sich natürlich keine Blösse und zogen ihr Programm voll durch. Nachdem alle mit mehr oder weniger schlimmen Wehwechen wieder zurück im „Posthuis“ eingetroffen waren, gings mal ab unter die Dusche. Einige gönnten sich ein kleines Nickerchen, andere verfolgten Dario Cologna am Fernsehen und wieder andere waren andersweitig beschäftigt. Um 18.30 Uhr war dann der Apéro angesagt, zu welchem natürlich alle frisch und munter erschienen sind. Vergessen die Strapazen der Loipe, Schneepiste, Schneeschuhtrail und Wanderwege. Nach dem Apéro wartete ein leckeres Nachtessen mit Schwedenbraten, Teigwaren, Salat und Gemüse auf die hungrigen Mäuler. Natürlich durfte auch ein feines Glas (oder zwei) Wein nicht fehlen. Nach dem Essen wurde liessen wir den Tag im Schnelldurchlauf nochmals Revue passieren. Dabei stellte sich heraus, dass Rolf seinen Schuhen auf der Wanderung etwas gar viel zugemutet hatte. Seine Laufgeräte (hatten wohl

ihre besten Tage bereits seit Längerem hinter sich), lösten sich nämlich in Einzelteile auf. Dumm gelaufen kann man da sagen. Irgendwann löste sich der Pulk dann auf. Die einen gingen direkt aufs Zimmer, die anderen gönnten sich noch einen Schlummerbecher. Marco und Brigitte begaben sich noch in die benachbarte „Frutt-Lodge-Bar“. Marco wollte sich nach dem anstrengenden Sporttag noch eine Zigarre gönnen. Erzählungen zufolge war es eine Herausforderung, etwas zu Trinken und eine Zigarre zu bekommen, da der mürrische Kellner heillos überfordert war. Aber irgendwann hat es dann doch noch geklappt.

Am Sonntagmorgen war dann für die vom Vortag mehr oder weniger geschundenen Sportskanonen ab 08.00 Uhr Frühstück und Stärkung angesagt. Nach und nach trafen dann alle Sportskanonen im Ess-Saal ein und verköstigten sich an dem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Nach dem Morgenessen huschten die 3 Langlauf-Cracks bereits wieder ab auf die Loipen. Alle anderen entschieden sich, die Wander- und Schneeschuhe zu schnüren und sich erneut auf den Weg Richtung Tannalp zu machen (und ewig lockt die Verköstigung). Nur Martin und Heinz F. erachteten es als eine zu geringe Herausforderung „nur“ auf den vorpräparierten Wegen zur Tannalp zu laufen. Sie wagten sich erneut auf einen Schneeschuh-Trail, diesmal Richtung Bonistock. Was recht harmlos begann, entpuppte sich mit jedem Meter als grössere Herausforderung. Der Pfad wie länger wie schmaler, das Gelände immer eisiger und steiler. Erschwerend kam ein starker, frostiger Wind dazu. Aber die beiden bissen sich durch Schnee und Eis und kamen letztlich etwas müde aber wohlauf beim Restaurant „Tannalp“ an und wurden frenetisch von den anderen LGD-lern empfangen. Eine kurze Stärkung in Form eines Rivellas und schon gings wieder los Richtung Posthuis. Diesmal marschierten auch die hartgesottene Hoch-Alpinisten Martin und Heinz F. über die vorpräparierten Wege, was den beiden wie ein Erholungsspaziergang vorgekommen sein muss. Zügig, mit ziemlich Stalldrang marschierte die Gruppe Richtung „Frutt-Lodge“, wo die letzten Leckereien vor der Heimreise warteten. Satt und gestärkt ging es danach zur Gondel-Station und von da Richtung Tal. Gut unten angekommen, verabschiedeten sich alle voneinander und traten etwas müde aber mit zufriedenen Gesichtern die Heimreise an. Es war wiederum ein tolles Weekend und wir freuen uns bereits wieder auf das nächste Winterweekend.